



welt
hunger
hilfe



FACT-SHEET

Fakten und Zahlen zu Wasser

Im Juli 2010 haben die Vereinten Nationen das Recht auf Wasser in die Erklärung der Menschenrechte aufgenommen. Von 163 anwesenden Mitgliedsstaaten in der Vollversammlung stimmten 122 einer von Bolivien vorgelegten und von 33 weiteren Staaten unterstützten Resolution zu. 41 Staaten enthielten sich. Jedes Jahr am 22. März wird anlässlich des Internationalen Wassertags regelmäßig an dieses Menschenrecht erinnert.

Wasserverfügbarkeit

Die auf der Erde vorkommende Wassermenge wird auf 1,4 Milliarden km³ geschätzt. Davon sind 97,5% Salzwasser, 2,5% Süßwasser (35 Millionen km³). Von diesen 2,5% sind 68,75% in Gletscher und ständiger Schneedecke für den Menschen unzugänglich. 30% macht das Grundwasservorkommen aus, 0,98% Bodenfeuchtigkeit, Dauerfrost und Sumpfwasser und nur 0,27% werden in Flüssen und Seen geführt. [UN-Water, 2011]

Zugang zu Wasser

Seit 1990 haben rund 1,3 Milliarden Menschen Zugang zu verbesserten sanitären Einrichtungen bekommen. Dennoch leben immer noch 2,6 Milliarden Menschen ohne ausreichende sanitäre Grundversorgung; 72% davon in Süd-asien (1,070 Mio.), ein Großteil auch in Ostasien (0,623 Mio.) und Sub-Sahara-Afrika (0,565 Mio.) [2010 Update, WHO/UNICEF].

Knapp 900 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. 84% leben in ländlichen Regionen.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leben weltweit also 8 von 10 Menschen – das sind rund 780 Millionen Menschen – ohne Zugang zu Trinkwasser auf dem Land. [WHO, 2011]

Bis 2015 erwarten die Vereinten Nationen zwar eine Reduzierung dieser Zahl, aber immer noch werden dann rund 672 Millionen Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser sein. [2010 Update, WHO/UNICEF]

Wasserverbrauch

Die Weltbevölkerung wächst derzeit jährlich um fast 80 Millionen Menschen, die zusätzlich 64 Milliarden m³ Wasser benötigen. Wächst die Weltbevölkerung in dem Tempo wie bisher, steigt die Nachfrage nach Wasser allein in der Landwirtschaft um 70% bis 90%.

Die (bewässerte) Landwirtschaft ist mit 70% der weltweit größte Wasserverbraucher. Weltweit werden rund 275 Millionen Hektar landwirtschaftliche Flächen bewässert (rund 20% der Anbauflächen). Diese sichern etwa 40% der weltweiten Nahrungsmittelproduktion. Der zweitgrößte Wasserverbraucher sind Industrie und Energieversorger mit 20%, gefolgt von den Haushalten mit 10%.

Rund 20% des weltweiten Wasserverbrauchs wird dem Grundwasser entnommen. Der größte Trinkwasser-Lieferant ist Regenwasser. [UNESCO-Weltwasserbericht, 2009]. Der durchschnittliche Trinkwasserbedarf pro Person und Tag liegt zwischen 2 und 4 Litern. Die Vereinten Nationen em-

pflegen, dass jeder Mensch zwischen 20 und 50 Liter sauberes Wasser pro Tag haben sollte, um seine Grundbedürfnisse wie Trinken, Kochen und Waschen decken zu können. [UN-Water, 2011].

Für die Erzeugung von einem Kilo Brot werden etwa 1.000 Liter, von einem Kilo Reis zwischen 1.000 bis 3.000 Liter und von einem Kilo Rindfleisch (Getreide-Fütterung) sogar zwischen 13.000 bis 15.000 Liter Wasser benötigt. [FAO]

Wasser und Gesundheit

1,9 Millionen Menschen sterben pro Jahr an Durchfallerkrankungen, die auf unzureichende Wasserversorgung zurückzuführen sind. Nach Schätzungen der UNESCO werden im Jahr 2030 rund 5 Milliarden Menschen allenfalls unhygienische Latrinen benutzen. Die Folgen sind bereits heute weltweit sichtbar. Unsauberes Trinkwasser hält Menschen in

Armut und macht sie krank. 80% der Krankheiten in Entwicklungsländern sind auf unzureichende oder schlechte Wasserversorgung zurückzuführen. [UNESCO Wasserbericht 2009]

Welthungerhilfe und Wasser

Derzeit fördert die Welthungerhilfe rund 20 Projekte mit einem Gesamtvolumen von etwa 20 Millionen Euro im Wasser-, Sanitär- und Hygienebereich. Regionaler Schwerpunkt ist der ländliche Raum im südlichen und östlichen Afrika. 375 Trinkwasserversorgungsanlagen hat die Welthungerhilfe etwa in der Amhara Region in Äthiopien errichtet.

Mit nur 10 Euro im Monat kann in einigen Projekten der Unterhalt für eine Wasser-Zapfstelle (Pumpbrunnen) finanziert werden, die etwa 10 Familien jeden Tag mit sauberem Wasser versorgt.

Quellen:

- WHO / UNICEF „Progress on Sanitation and Drinking-Water, 2010 Update
- UN-Water: http://www.unwater.org/statistics_san.html
- UNESCO Wasserbericht 2009: http://www.unesco.de/uho_0309_unesco-wasserbericht.html
- FAO, 2011: http://www.fao.org/nr/water/aquastat/water_use/index.stm

Mehr Informationen zu dem Thema erhalten Sie auch unter www.welthungerhilfe.de

Stand: März 2011

Welthungerhilfe, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, Konto1115

Deutsche Welthungerhilfe e.V., Friedrich-Ebert-Str.1, D-53173 Bonn, Tel. +49 (0)228 2288-0, Fax +49 (0)228 2288-333, www.welthungerhilfe.de